

Was bedeutet eigentlich Advent?

Das Wort Advent kommt vom lateinischen „advenire“ und bedeutet etwa Erwartung oder Ankunft.

Beim Advent handelt es sich also um die Zeit der Erwartung der Ankunft Christi. Es ist eine christliche Vorbereitungszeit auf die Geburt Jesu, die am Weihnachtsfest gefeiert wird. Die Zeit soll - ähnlich wie die Zeit vor Ostern (österliche Bußzeit, auch „Fastenzeit“ genannt) - der Besinnung und dem Nachdenken dienen.

Die Adventszeit lässt sich in ihren Anfängen bis ins 5. Jahrhundert und ins Gebiet im Ravenna in Italien zurück verfolgen. Damals wurde der Sonntag vor dem Fest der Geburt Christi der Vorbereitung hierauf gewidmet. In Rom gab es eine Advents liturgie erstmals im 6. Jahrhundert. Papst Gregor der Große (geb. um 540, gest. 12. März 604) setzte erstmals die Zahl der vier Advents sonntage fest.

Diese Praxis hat sich aber nicht überall verbreitet, in Mailand feiert man heute noch eine Adventszeit von sechs Wochen. Auch im mozarabischen¹ Kalender in Spanien umfasst die Adventszeit sechs Sonntage, ebenso in der Syrisch-Orthodoxen und anderen Orientalischen Kirchen. In der Orthodoxen Kirche und in der Syrisch-Orthodoxen Kirche beginnt die Fastenzeit zur Vorbereitung auf Weihnachten am 15. November, also knapp sechs Wochen vorher. Im 13. Jahrhundert war es hauptsächlich der Franziskanerorden, der die römische Praxis verbreitete. Papst Pius V. legte dann um 1570 die römische Advents liturgie endgültig für die gesamte katholische Kirche – ausgenommen Mailand (dort gibt es noch heute eine sechswöchige Adventszeit) – fest.

Der 1. Adventssonntag ist heute bei uns immer der viertletzte Sonntag vor dem 25. Dezember. Die Adventszeit endet eben an diesem 25. Dezember, dem Weihnachtstag.

Seit Mitte des 8. Jahrhunderts wird der 1. Sonntag im Advent auch als **Beginn des neuen Kirchenjahres** gefeiert

Text unter Verwendung von: www.heiligenlexikon.de

¹ *westgotisch oder altspanisch*